

München, 12.07.2019

Queere Migrantinnen und Migranten besser schützen!

Sozialpolitische Sprecherin Doris Rauscher: Geschützte Gemeinschaftsunterkünfte für LSBTIQ*-Geflüchtete müssen weiter ausgebaut werden

Die queerpolitische Sprecherin der BayernSPD-Landtagsfraktion **Doris Rauscher** fordert in einem [Antrag](#) besseren Schutz von queeren Migrantinnen und Migranten und Geflüchteten. "In jüngster Vergangenheit wurden drei queere Asylsuchende mit dem Tod bedroht und ihr Zimmer in der Gemeinschaftsunterkunft verwüstet", erklärt Rauscher. "Es ist dringend notwendig, geschützte Gemeinschaftsunterkünfte für LSBTIQ*-Geflüchtete weiter auszubauen und Betreuungspersonen in den Einrichtungen zu sensibilisieren."

Darüber hinaus sei wichtig, Regelungen zum Schutz vor homophober Gewalt in die Bayerische Asyldurchführungsverordnung aufzunehmen, betont Rauscher. "LSBTIQ*-Personen, die auf der Flucht nach Bayern gelangt sind, haben besonderen Unterstützungsbedarf. Verfolgungserfahrungen im Herkunftsland, Übergriffe auf der Flucht und auch Gewalterfahrungen in Deutschland stellen schwere psychische Belastungen dar."